



# Energie – Spar – Tag 2013

**Energie sparen merkt man im Geldbörse!**

**Probieren Sie´s aus!**

## Stromspartipps zum Geld sparen mit wenig Aufwand!

Mit einem Preis von etwa 16 Cent pro kWh ist Strom die teuerste Energieform im Haushalt. Es lohnt sich über Einsparmaßnahmen nachzudenken.

- Geräte mit ständiger Bereitschaft (Stand - by) an eine Steckkonsole mit Kippschalter anstecken und falls sie nicht benötigt werden ausschalten.

**Beispiel:** Fernseher im Standby-Betrieb mit 20W, ca. 20 Stunden täglich im Standby-Betrieb.

Also:  $20 \text{ W} * 20 \text{ h} * 365 \text{ Tage im Jahr} = 146.000 \text{ Wh} = 146 \text{ kWh}$ . Das entspricht ca. 27 €!

**→ Kosteneinsparung von bis zu 27 € pro Stand-By-Gerät (wenn man das Gerät ausschaltet)**

- Alte Stromverbraucher austauschen: Kühl- und Gefriergeräte die über 20 Jahre alt sind, sollten durch ein neues Gerät ausgetauscht werden.

Im Vergleich:

Altes Gerät benötigt ca. 540 kWh sprich € 98 Stromkosten pro Jahr

Neugerät benötigt ca. 160 kWh sprich € 29 an Stromkosten pro Jahr

**→ Einsparung pro Jahr von bis zu € 69 möglich, wenn ein A++ - Gerät!**

- Achten Sie beim Kauf von neuen Gefrier- und Kühlgeräten und anderen Haushaltsgeräten auf die Energieeffizienzklasse. Geräte mit A++ haben den niedrigsten Energieverbrauch.

- Kühlen und Gefrieren

- ✓ Kühltemperatur: Kühlgeräte 5 – 8°C
- ✓ Gefriergeräte – 18°C
- ✓ Nur kalte und ausgekühlte Nahrungsmittel in das Kühl- oder Gefriergeräte geben
- ✓ Kaputte Türdichtungen tauschen

- Energiesparlampen oder LED – Leuchtmittel verwenden! (beim Kauf ebenfalls auf die Energieeffizienzklasse achten)

**→ Einsparung von bis zu 48 € pro Jahr**

- Bewegungsmelder einbauen.

- Der Klassiker: Licht ausschalten, wo es nicht benötigt wird.

- Alte Heizungspumpen sind große Stromfresser!

**→ durch Austausch Kosteneinsparung pro Jahr bis zu € 57**

- Ladegeräte nach dem Aufladen ausstecken (z.B. beim Handy).

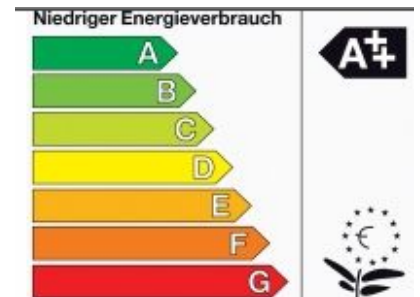
- Richtiges Kochgeschirr und Deckel benutzen; rechtzeitig ausschalten und Restwärme nutzen.

- Wasserkocher sind 10 x schneller als der Elektroherd und somit sparen Sie Strom.

- Strom sparen bei Waschvorgängen mit Geschirrspüler bzw. Waschmaschine durch volle Auslastung sowie sinnvolle Nutzung.

- Wäschetrockner sind Stromfresser, daher gilt:

- ✓ Nur volle Ladung
- ✓ Wäsche in Waschmaschine gut ausschleudern lassen
- ✓ Wäschetrockner nur verwenden, wenn es gar nicht anders möglich ist



# Tipps wie sie die Heizkosten senken können:

- **Heizkosten senken - durch kleine Investitionen und ein paar Handgriffe:**
  - ✓ Entlüften zu Beginn der Heizsaison und bei Radiatoren den Innenbereich säubern.
  - ✓ Heizkörper nicht durch Möbel verstellen oder durch Vorhänge verdecken.
  - ✓ Heizkörpernischen dämmen, wenn es keine Außenwanddämmung gibt.
  - ✓ Heizkörper nicht zum Wäschetrocknen verwenden.
  - ✓ Verwenden von Raumthermostat mit Zeitsteuerung für Tag/Nachtbetrieb.
  - ✓ Thermostatventile auf die Heizkörper montieren.
  - ✓ Heizungsanlage warten und Reinigen vor Heizperiodenbeginn.
  - ✓ Zu feuchte Raumluft erfordert mehr Wärmebedarf (Luftfeuchte 40 – 60 %) und Stoßlüften verringert Luftfeuchtigkeit.
  - ✓ Schimmel kann durch Temperaturunterschiede zwischen Innen und Außen entstehen und wenn zu wenig gelüftet wird.
  
- **Fenster abdichten oder austauschen**

Undichte Fenster sind die Ursache unangenehmer, kalter Zugluft und hoher Energieverluste. Bei alten Fenstern können die Dichtungen und in manchen Fällen sogar das Glas ausgetauscht werden. Werden die Fenster komplett erneuert, lohnt es sich gleichzeitig die Fassade zu dämmen.
  
- **Richtig Lüften spart Energie und Kosten**

Stoßlüften 2 – 4 mal pro Tag für 5 bis 10 Minuten (je nach Außentemperatur).

Beim Dauerlüften über gekippte Fenster geht viel Energie verloren und die Schimmelbildung in den Ecken wird gefördert. Geschlossene Gardinen oder Rollläden verringern den Wärmeverlust in der Nacht.
  
- **Raumtemperatur an Nutzung anpassen. 1 Grad weniger spart rund 6 % Heizkosten!**
  - ✓ Wohnräume 20°C bis 22 °C
  - ✓ Schlafzimmer 16°C bis 18°C
  - ✓ Kinderzimmer 20°C bis 21°C
  - ✓ Badezimmer 20°C bis 24°C
  - ✓ Vorzimmer 15 bis 16°C

## **Bereits durch kleine Maßnahmen sind Heizkosteneinsparungen von bis zu € 200 möglich!**

- **Warmwasserbereitung mit Alternativenergieanlagen**

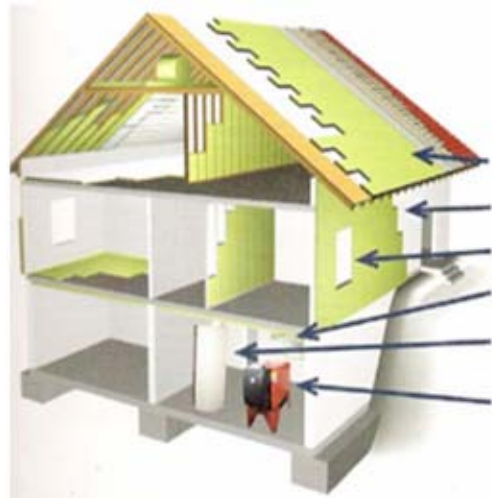
Solaranlagen liefern umweltfreundlich und kostengünstig die Energie zur Warmwasserbereitung fast das ganze Jahr. Die Wärmepumpe ist eine weitere Möglichkeit zur Warmwasserbereitung. Jedoch sollte man sich über die Risiken und Voraussetzungen genau informieren.
  
- **Duschen und Spararmaturen**

Sicherlich sind die persönlichen Ansprüche in den Vordergrund zu stellen. Duschen anstatt täglicher Wannenbäder ist jedoch trotzdem ein wertvoller Beitrag zum Senken der Energiekosten. Ein weiterer Schritt wäre der Einsatz von Spararmaturen für Dusche, Waschbecken, WC-Anlagen.
  
- **Wichtig!! Zuerst dämmen, dann neue Heizung einbauen**

Ein gut gedämmtes Haus bietet für die Auswahl des Heizsystems entscheidende Vorteile: Der Wohnraum benötigt weniger Heizenergie und ermöglicht dadurch die Installation eines kleineren und kostengünstigeren Heizkessels. Gute Wärmedämmung ist auch die Voraussetzung für die Installation einer Niedertemperaturheizung, wie etwa einer Fußbodenheizung. Diese großflächigen Wärmeabgabesysteme werden als besonders angenehm empfunden.

■ **Wärmedämmung z.B. obere Geschoßdecke, Außenwände, Heizungsrohre**

Ob Altbau oder Neubau, mit der richtigen Wärmedämmung können die Heizkosten reduziert werden:



Einsparungspotential	Dämmung und Kosten
15 – 25 % Dämmung von Dach bzw. Obere Geschoßdecke	25 – 30 cm Dämmung durch Zellulose, Dachboden-Dämmelemente aus EPS usw. Dämmstoffkosten ca. 35 € pro m <sup>2</sup>  <b>Heizkosteneinsparung pro Jahr ca. € 660</b> <i>Ausgangswert: Dachbodendecke mit 123 m<sup>2</sup></i>
20 – 30 % Dämmung der Außenwände	16 – 20 cm Dämmung durch EPS-Dämmplatten Dämmstoffkosten ca. 80 € pro m <sup>2</sup>  <b>Heizkosteneinsparung pro Jahr ca. € 640,00</b> <i>Ausgangswert: Außenwände mit 155 m<sup>2</sup></i>
10 – 30 % Fenstertausch	2- -oder 3 Scheiben Wärmeschutzverglasung 2 Scheiben < 1,3 W/m <sup>2</sup> K 3 Scheibe < 1,0 W/m <sup>2</sup> K Kosten pro Fenster ca. 780 €  <b>Heizkosteneinsparung pro Jahr ca. € 220,00</b> <i>Ausgangswert: Tausch von 8 Fenster</i>
10 – 20 % Kellerdecke dämmen	15 cm Dämmung Dämmstoffkosten ca. 40 € pro m <sup>2</sup>  <b>Heizkosteneinsparung pro Jahr ca. € 280,00</b> <i>Ausgangswert: Kellerdecke mit 123 m<sup>2</sup></i>
*Ausgangswerte basieren auf einem Einfamilienhaus aus den 80iger Jahren und als Basis für die Heizkosteneinsparung wurde der Brennstoff Flüssiggas zur Berechnung verwendet. .	

Bevor mit der Sanierung begonnen wird, sollte ein Energieausweis für das Gebäude erstellt werden. Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie bei der Energieberatung

## Sie wollen neu bauen, umbauen oder sanieren?

Bei der Energieberatung erhalten Sie eine  
**individuelle – firmenunabhängige – kostenlose**  
Beratung



☎ 02742-22144

Sie erhalten eine ausführliche, sofortige Fachberatung am Telefon. Bei Bedarf vermittelt die Energieberatung auch eine kostenlose Beratung vor Ort (Energieberatung für den Altbau vor Ort).

Beratung auch zu den Themen: Energie und Stromkosten sparen, Solarenergie/Fotovoltaik, Schimmelvermeidung, Sommerliche Überwärmung, Ökologische Baustoffe.

Informationen, Tipps, Anmeldung zur Beratung und Bestellung von Broschüren auf  
[www.energieberatung-noe.at](http://www.energieberatung-noe.at)

## Förderung für Eigenheimsanierung (Althausanierung) vom Land NÖ:



Die Förderung basiert auf einem nicht rückzahlbaren **ZUSCHUSS ZU EINEM DARLEHEN** (Ausleihung).

Anhand eines **Punktesystems** wird der förderbare Sanierungsbetrag ermittelt. Die aufgrund der Endabrechnung anerkannten Sanierungskosten müssen als Darlehen (Ausleihung) mit mindestens zehn Jahren Laufzeit bei einem finanzierenden Institut aufgenommen werden. Die Förderung besteht aus einem jährlichen Zuschuss von 3 % des förderbaren Sanierungsbetrages über die Dauer von zehn Jahren (nicht rückzahlbar). Für die Zuerkennung einer Förderung ist die Berechnung eines **Energieausweises** erforderlich. Über die Eigenheimsanierung werden auch Solaranlagen gefördert.

Eine Beratung über die Eigenheimsanierung – Förderung erhalten sie bei der **Wohnbauhotline 02742 / 22 133** oder ihrem Bankinstitut.

### Gemeinde Ardagger fördert Energie – Einsparmaßnahmen:

<b>Besuch eines Hausbauseminars (Neubau oder Althausanierung)</b> Seminar von neutralen unabhängigen Firmen.	€ 150,00
<b>Anschluss an ein Fernwärmeheizwerk oder an eine Gemeinschaftsheizung</b> Es müssen mind. 2 Liegenschaften mit biogenen Brennstoffen beheizt werden). Bei Althausanierung: Nur bei Umstellung von fossil auf erneuerbare Energieträger.	€ 300,00
<b>Pelletsessel für Zentralheizung</b> Nur mit automatischer Beschickung und für Zentralheizung. Bei Althausanierung: Nur bei Umstellung von fossil auf erneuerbare Energieträger.	€ 200,00
<b>Wohnbau - Hackgut- und Elefantengrasanlage</b> Nur mit automatischer Beschickung und für Zentralheizung. Bei Althausanierung: Nur bei Umstellung von fossil auf erneuerbare Energieträger	€ 300,00
<b>Wohnbau - Stückgutkessel</b> Nur in Verbindung mit einem Pufferspeicher. Bei Althausanierung: Nur bei Umstellung von fossil auf erneuerbare Energieträger.	€ 200,00
<b>Wohnbau - kontrollierte Wohnraumlüftung</b> Nur bei Neubau! Ausgenommen bei Neubau, wenn mit Photovoltaik betrieben.	€ 200,00
<b>Wohnbau - Photovoltaik</b> Nur bei Neubau in Kombination Wärmepumpe, kontrollierte Wohnraumlüftung betrieben mit Solarstrom. Max. € 400,00 oder pro kWp: EUR 80	max. € 400,00
<b>Solaranlage für Heizung und Solar</b> mind. 15 m2 Kollektorfläche und Pufferspeicher.	€ 300,00
<b>Solaranlage für Warmwasserbereitung</b> mind. 4 m2 Kollektorfläche und mind. 300 l Warmwasserspeicher.	€ 200,00
<b>Wärmepumpe</b> Nur bei Vorlage eines Energieausweises unter EKZ 35 KW/m2 und nur in Kombination mit einer Niedertemperaturheizung und nur wenn Jahresarbeitszahl > 4 (berechnet nach VDI Richtlinie) ist. Nur nach Vorlage einer Förderbestätigung durch das Land und einer Originalrechnung, wo die Einhaltung	€ 200,00
<b>Natürliche Dämmung einzelner Bauteile:</b> Nachweis für die Einhaltung der Dämmwerte (U-Wert) ist vorzulegen <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Außenwand: bei U-Wert nach Sanierung &lt; 0,25: max. EUR 200,-- (max. 20 % der Kosten).</li> <li>✓ Oberste Geschossdecke: bei U-Wert nach Sanierung &lt; 0,2: max. EUR 150,-- (max. 20 % der Kosten).</li> <li>✓ Kellerdecke / erdberührter Fußboden: bei U-Wert nach Sanierung &lt; 0,35: max. EUR 100,-- (max. 20 % der Kosten).</li> </ul>	Max. € 450,00

Nähere Informationen am Gemeindeamt. Antragsformular finden Sie in der Rubrik Bürgerservice - Formulare - Gemeindeformulare - Ansuchen Förderung Wohnbau.